Pressemitteilung

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

02.03.2020

Hetze gegen LSBTI* in Polen

LSVD kritisiert polnische Regierung

Der LSVD Landesverband LSBTI* MV Gaymeinsam e.V. verurteilt die Diskriminierung von LGBTI*-Personen in Polen auf schärfste und fordert die polnische Regierung auf, diese menschenverachtende und diskriminierende Vorgehensweise sofort zu stoppen. Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns fordern wir auf, in ihrer Zusammenarbeit mit Polen auf diese Missstände deutlich hinzuweisen und die Einstellung der Diskriminierung einzufordern.

Der LSVD LV LSBTI* MV Gaymeinsam e.V. wird auf der kommenden Hauptausschusssitzung des Landesjugendringes MV diese Thematik ansprechen. Ziel ist es, das Thema in den deutsch-polnischen Jugendaustausch mit aufzunehmen.

Als weitere Maßnahme wird der Landesverband mit einem queeren Projekt aus Polen eine Kooperationsvereinbarung abschließen, um es in seinem Kampf für Gleichberechtigung von LSBTI* in Polen besser unterstützen zu können. Wir fordern andere queere Vereine und Verbände auf, gleiches zu tun!

Hintergrund:

In den letzten Jahrzehnten haben die LSBTI*-Aktivisit*innen für die Gleichstellung und Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen in der Gesellschaft gekämpft. In Deutschland wurde der Durchbruch für die endgültige Gleichstellung queerer Lebensweisen am 01. Oktober 2017 mit der Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtlich lebende Menschen erreicht. Dennoch gilt es weiterhin wachsam zu sein und weiter zu kämpfen. So z.B. für die Aufnahme des „Schutzes der sexuellen Identität“ in die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.
Mit Erschrecken nehmen wir die Entwicklung in unseren Nachbarland Polen zur Kenntnis. Im Eu-Mitgliedsstaat Polen werden die Rechte von LSBTI* systematisch beschnitten und es wird gegen diese Minderheit gehetzt. An Abscheulichkeit nicht mehr zu überbieten ist das Vorgehen einiger polnischer Landkreise, welche sich zu LGBT-freien Zonen erklären. Durch die regierende PiS-Partei werden Homosexuelle in der Gesellschaft als Feindbild dargestellt. So machte der Kreistag in `Swidnik Ende März 2019 den Anfang und erklärte den Landkreis frei von LGBT-Ideologie. Die polnische katholische Kirche leistet dazu leider einen traurigen Beitrag.

Schwerin, den 02.03.2020
LSVD LV LSBTI* MV Gaymeinsam e.V.
Für die queere Community in Mecklenburg-Vorpommern

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Pressemitteilung

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.